

# Freizeit neu mit dem Wienfluss-Radweg



**Im April begonnen, im September fertiggestellt – der Wienfluss-Radweg. In Zukunft sind es Radfahrer und Fußgänger, die Bewegung in den Wienfluss bringen.**

Im Frühjahr war es so weit - mit dem Spatenstich für den Wienfluss-Radweg wurde ein Großprojekt im Westen von Wien gestartet.

Im Herbst war es so weit - mit der Eröffnung am 1. Oktober 2010 wurde zwischen Auhof und Kennedybrücke für die Anrainer ein attraktiver Weg für Freizeitaktivitäten zur Verfügung gestellt.

Dieser Begleitweg ist für die erholungssuchenden Wienerinnen und Wiener gleichermaßen gedacht und steht von Frühjahr bis Herbst von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zur Verfügung. Im Winter wird dieser Weg winterlich nicht betreut und ist daher nicht geöffnet.

Beim Wienfluss-Radweg handelt es sich nicht nur um den knapp 3,5 km langen gemischten Geh- und Radweg,

der auf der linken Wienflusseite mit rund vier Meter Breite eine attraktive west-, ostorientierte Route von Auhof in Richtung Stadtzentrum bietet.

Er wird auch mit den wichtigen Brücken bzw. Radrouten verknüpft. Für einen möglichst direkten Zugang sorgen mehrerer Rampen entlang des Weges, die in die wichtigen Radwegrouten der Bezirke einbinden.

Der neue Steg im Bereich Astgasse - Fleschgasse wurde bereits Mitte September für die Benutzer freigegeben. Als Verbindung des 13. und 14. Bezirks sichert der Steg die leichte Zugänglichkeit zur Auhofstraße und Hietzinger Hauptstraße in Hietzing sowie zur Cumberlandstraße in Penzing.

Somit wird auch die Linie 58 für Bewohner und die Schüler des Bundesgymnasiums in der Astgasse leichter erreichbar. Ebenso werden die Radwege über die Brücke jetzt miteinander verbunden

Apropos öffentlicher Verkehr - auch die leichte Erreichbarkeit der U-Bahnlinie

U4 wird durch den Steg gewährleistet. Die Station Unter St. Veit ist über die Seite Hietzinger Kai leicht erreichbar. Vom Wienfluss-Radweg wird es weiters zur Station der U4 - Ober St. Veit bei der St. Veiter Brücke eine neue Rampe geben.

Ebenso wird der Endpunkt bei der Kennedybrücke, wo die Verbindung in den Hadikpark einmündet, für die Radfahrer neu aufgewertet. Im Bereich der Kennedybrücke wurde mit der Radabstellanlage eine attraktive Möglichkeit geschaffen, um von den öffentlichen Verkehrsmitteln auf das Rad umzusteigen.

Diese überdachte und vor allem überwachte Abstellanlage macht es gegen einen geringen Betrag von einem Euro pro Tag noch leichter, sich für den Umstieg oder zumindest für die zeitweise Benutzung alternativer Verkehrsmöglichkeiten zu entscheiden.

Weitere Informationen über die Wiener Brücken finden Sie unter:

[www.bruecken.wien.at](http://www.bruecken.wien.at)

Foto: MA 29